

Leidenschaft und Treue zu Soest

Schausteller zeichnen Familien Traber, Parpalioni, Kebben und Schäfer mit Urkunden aus
Seit 40, 60 und mehr als 100 Jahren kommen sie immer wieder zur Allerheiligenkirmes

SOEST • Sie stehen für die Seele der Allerheiligenkirmes: Die Familien Schäfer, Traber, Kebben und die beiden Brüder Waldo und Manfred Parpalioni verkörpern die tiefe Leidenschaft, die viele der Schausteller auszeichnet, die jedes Jahr wieder mit ihren Betrieben nach Soest kommen. Und treu sind sie außerdem: Bei der traditionellen Versammlung der Schausteller am Vorabend der Allerheiligenkirmes in der Stadthalle wurden Mitglieder dieser nicht nur in Fachkreisen geschätzten Familien für langjährige Treue zu Soest und seinem Riesenrummel geehrt.

Die Brüder Philip und Kevin Traber führen die fast 400 Jahre alte Tradition ihrer Artistenfamilie fort, seitdem Vater Peter verstarb. Er sattelte in den 60er Jahren um und kaufte einen Ausschankbetrieb, der auch nach 40 Jahren noch „eine Art Stammisch“ für viele Kirmesbesucher ist, wie Peter Salla vom Schausteller-Verein Soester



Bürgermeister Eckhard Ruthemeyer freute sich mit Waldo Parpalioni, Albert Ritter (Schaustellerbund), Hans-Otto Schäfer, Wilhelm Kebben III., Hans-Peter Arens (Schaustellerverband), Philip Traber, Peter Salla und Thomas Schneider (von links) und den Schäfer-Enkeln Pauline, Elisabeth und Hans-Otto junior (vorne von links). • Foto: Kienbaum

Börde in seiner Laudatio erklärte.

Auch Waldo Parpalioni erhielt eine Urkunde für 40-jährige Treue zur Allerheiligenkirmes. Angefangen hatten er und Zwillingbruder Manfred in den 50er Jahren mit dem legendären „Blue Hawaii“, das wegen der damals aktuellen Rock-Musik besonders bei den Jugendlichen populär war – ebenso wie die beiden

smarten Brüder, die als „Everly Brothers vom Kirmesplatz“ für Furore sorgten.

Willi Kebben III. und seine Vorfahren steuern mit ihrem Grill- und Bratwurstbetrieb die Soester Kirmes seit 60 Jahren an.

In bewegenden Worten bedankte sich der „reisende Metzger“ für die Auszeichnung und lobte die Allerheiligenkirmes als „eine wirklich

ganz besondere Veranstaltung“. Ein ganz besonderes Exemplar seiner Zunft ist auch Hans-Otto Schäfer, dessen Familie die Kirmes schon seit mehr als 100 Jahren bereichert – in diesem Jahr mit dem Fahrgeschäft „Shake & Roll“. Er hatte in die Stadthalle gleich die Zukunft der Familie mitgebracht: die Enkel Elisabeth, Pauline und Hans-Otto junior. • kim